

Zweckverband Regionalpark Niddaradweg

»» Wetteraukreis » Nidda » Ranstadt » Florstadt » Niddatal » Wöllstadt » Karben » Bad Vilbel »»
»» Schotten » Wasserverband Nidda »»

Pressemitteilung

Ausbau des Niddaradweges im Abschnitt Dortelweil - Gronau Zweckverband Regionalpark Niddaradweg investiert 480.000 Euro in den 2,1 km langen Wegeabschnitt in Bad Vilbel. Land Hessen bezuschusst 80 Pro- zent der Baukosten.

Der Zweckverband Regionalpark Niddaradweg baut ab 22. September 2017 die die Niddaroute in Bad Vilbel im Abschnitt Dortelweil – Gronau aus. Die Ausbaulänge dieses Wegeabschnittes beträgt 2.070 Meter. Die Bauzeit wird ca. 3 Monate dauern, ist jedoch witterungsabhängig.

Aufgrund der hohen Frequentierung wird der bisher geschotterte Weg in einer Breite von 3,00 Metern in Asphalt ausgebaut. Beidseitig werden Bankette in einer Breite von 0,50 m errichtet. Insbesondere während der feuchten Jahreszeit war der Weg oftmals matschig und daher schlecht zu befahren. Dies wird sich mit dem Ausbau jetzt ändern. Des Weiteren werden zwei Bänke mit Fahrradabstellplätzen ausgestattet, damit die Nutzer/innen die Sitzbänke nutzen können.

Die Wegeföhrung zwischen Niddabrücke in Gronau und Sportplatz Dortelweil bleibt unverändert. Lediglich im Zufahrtbereich des Dortelweiler Sportplatzes an der Niddabrücke wird der Niddaradweg verschwenkt, damit Radfahrer/innen die querende Straße besser einsehen können.

Die Baukosten von rd. 480.000.00 Euro werden zu 80 Prozent vom Land Hessen bezuschusst. Die restlichen Baukosten und die Planungskosten trägt der Zweckverband Regionalpark Niddaradweg, der über eine Umlage von den Mitgliedskommunen finanziert wird.

Während der Bauzeit bestehen ausgeschilderte Umleitungsstrecken über den straßenbegleitenden Radweg entlang der L3008 sowie durch den Ortskern Dortelweil und den dortigen Golfplatz.

Im eigenen Sicherheitsinteresse werden die Nutzer/innen aufgefordert, die Umleitungen zu nutzen, da aufgrund rückwärtsfahrender Baufahrzeuge gefährliche Situationen entstehen können

Der Zweckverband wird über aktuelle Meldungen zur Baustelle und zur Umleitung unter www.niddaroute.de sowie in Facebook informieren.

Mit der Baudurchführung ist die Baufirma Strabag, Langenselbold beauftragt. Die Ausbauplanung wurde vom Planungsbüro IMB-Plan, Frankfurt, durchgeführt. In seinem zehnjährigen Bestehen wird der Zweckverband mit Fertigstellung dieses Bauabschnitts über 30 km Radweg zwischen Schotten und Frankfurt ausgebaut haben. Hinzu kommen eine Fahrradbrücke, eine Straßenunterführung und eine Fußgängerschutzanlage. Die Gesamtbaukosten betragen rund 4,5 Mio Euro. Im September 2007 hatte sich der Zweckverband Regionalpark Niddaradweg gegründet.

Der Ausbau des Niddaradweges dient nicht nur dem Freizeitverkehr und der Naherholung, sondern wird gerade wegen seiner hohen Ausbauqualität auch immer mehr vom Alltagsverkehr (Berufspendler, Besorgungs- und Schülerverkehr) genutzt. Er ist daher ein wichtiger Bestandteil des Wetterauer und regionalen Radverkehrsnetzes.

Karben, den 22. September 2017

Auf der Abbildung zu sehen sind v.l.n.r.

Andreas Wolf (Baufirma Strabag), Klaus Zeller (Bad Vilbel), Ekkehart Böing (Zweckverband Regionalpark Niddaradweg), Herbert Anders (Ortsvorsteher Dortelweil), Karl-Peter Schäfer (Ortsvorsteher Gronau), Erster Stadtrat Sebastian Wysocki (Bad Vilbel und Vorstand Zweckverband), Walter Donges (Planungsbüro IMB-Plan), Timo Jehner (Bad Vilbel)